

Niedersachsen



- Wir möchten teilnehmen!
- Wir möchten weiterhin teilnehmen!
- Wir haben Interesse, können aber zurzeit keine Zusage geben
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Einreichen an

Ursula von der Heyde,
Landeskoordination für Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule
Landesschulbehörde, Dez. 01, Waterlooplatz 11, 30169 Hannover, Tel.: 0511 / 1062478,
E-Mail: Ursula-von-der.Heyde@lschb-h.niedersachsen.de

Fax: 0511 / 106992478

Abgabetermin:

15.10.2007

Angaben zur Schule

Abteilungen Landesschulbehörde: BS H LG OS
(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name der Schule/Schulart:

.....

Adresse:

.....
.....
.....

Telefon:

..... Fax:

* E-Mail:

.....

* Falls vorhanden:
Bitte angeben!

* Internet-Adresse:

.....

Anzahl der Schüler/Schülerinnen:

..... Lehrkräfte:

Projektleitung:

.....
(Bitte Vor- und Nachname in Druckschrift angeben!)

Schulleitung:

.....
(Bitte Vor- und Nachname in Druckschrift angeben!)

Wir melden unsere Schule zum Projekt
„Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ 2007/2009 an.

Die Zustimmung der Gesamtkonferenz ist erfolgt

Die Zustimmung der Gesamtkonferenz wird voraussichtlich am erfolgen

.....

.....

.....

Ort, Datum

Schulleitung

Projektleitung

INHALTLICHE HANDLUNGSFELDER

IST-Situation

Erstes Vorhaben – Handlungsfeld / Zeitpunkt der Umsetzung

Bitte beachten: Ein Vorhaben muss bei Erst-Teilnahme die Bereiche Wasser oder Energie/Klimaschutz oder Abfall/Recycling oder Mobilität umfassen.

Zweites Vorhaben – Handlungsfeld / Zeitpunkt der Umsetzung

Bei wiederholter Teilnahme: Bitte hier auch Stichworte zu den Bereichen Abfall/Wasser/Energie anfügen.

ASPEKTE DER UMSETZUNG

IST-Situation

Aspekte der Umsetzung für das erste Vorhaben / Zeitpunkt der Umsetzung

Aspekte der Umsetzung für das zweite Vorhaben / Zeitpunkt der Umsetzung

Beteiligte (in der Schule/außerschulisch)

Für das erste Vorhaben

Für das zweite Vorhaben

Die Zukunft sind wir –

„Umweltschulen“ wirken als Kernschule, Kooperationsschule oder Kontaktschule im Programm „Transfer 21“ mit! (vgl. SVBL 11/2004, S. 499)

Viele niedersächsische Schulen haben sich in den vergangenen Jahren mit Programmen und Projekten im Bereich von Umweltbildung, globalem Lernen und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beschäftigt. Sie sind beispielsweise in Schulnetzen wie „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“, „UNESCO-Schule“ und „Transparenz schaffen- von der Ladentheke zum Erzeuger“ organisiert, haben nachhaltige Schülerfirmen aufgebaut, pflegen globale Partnerschaften, unterstützen Eine-Welt-Initiativen oder arbeiten mit der Lokalen Agenda 21 zusammen.

Dies macht deutlich, dass viele Schulen bereits auf dem Weg sind, sich an der weltweiten Aufgabe zu beteiligen, Entwicklung nachhaltig zu gestalten. Die Initiative der Vereinten Nationen, die Jahre 2005 bis 2014 zur Dekade der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auszurufen, unterstreicht den hohen Stellenwert dieser Aufgabe für die globale Zukunftssicherung.

Die Frage, wie diese komplexe Thematik in Schule und Unterricht angemessen bearbeitet werden kann, steht im Zentrum des Programms „Transfer 21-Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“. Möglichst viele allgemein bildende Schulen sollen gewonnen werden, sich an „Transfer 21“ zu beteiligen. In Niedersachsen wird die Programmarbeit durch das landesweite Netz der Regionalen Umweltbildungszentren (RUZ), durch die Umweltberatungslehrkräfte der Landesschulbehörde sowie die Regional- und Fachkoordinatorinnen und Koordinatoren der eingangs genannten Projekte unterstützt.

Dabei wird niedersächsischen Schulen aller Schulformen eine Mitwirkung in drei unterschiedlich intensiven Formen angeboten: Als Kernschule, Kooperationsschule oder Kontaktschule. Als „Umweltschule“ sind Sie bereits in das Transfer-Programm aufgenommen und damit ein wichtiger Partner für das Angebot einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der UN-Dekade 2005 -2014. Sie erhalten alle Informations- und Unterstützungsangebote, die noch bis Mitte 2008 in Niedersachsen innerhalb dieses Programms entwickelt werden!

Inzwischen haben fast 500 (ca. 14 %) der niedersächsischen Schulen ihre Mitwirkung im Programm „Transfer 21“ erklärt, als Kontaktschule, Kooperationsschule oder Kernschule.

Diese Schulen haben über ihre Teilnahme eine Urkunde und wertvolle Unterrichtsmaterialien sowie Beratungs- und Fortbildungsangebote erhalten. Einblicke in die Entwicklung der Programmarbeit und die Aktivitäten der Schulen und ihrer Kooperationspartner geben die monatlichen Newsletter von „Transfer 21“, die auf dem NiBiS - Server erscheinen (z.B. http://transfer21.nibis.de/newsletter/2007_06).

Falls Ihre Schule sich bisher noch nicht dem „Transfer -21“-Programm angeschlossen hat, informieren Sie sich bitte auf der Rückseite dieses Blattes und entscheiden Sie mit Ihrer Anmeldung zum „Umweltschule“-Projektzeitraum 2007 – 2009, welche Beteiligungsstufe ihrer aktuellen Situation bei „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ entspricht.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Ihre Koordinatorinnen und Koordinatoren bei „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ und die Projektleitung im Programm „Transfer 21“ :

Landeskoordination „Transfer 21“

Jürgen Drieling, Koordinierungsstelle Transfer 21 Nds.,
Kuhlenstr. 20, 26655 Westerstede,
Tel.: 04488 / 77877,
E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Landeskoordination „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ und Regionalkoordination Bereich Lschb. Abt. Hannover:

Ursula von der Heyde, Landesschulbehörde Abt. Hannover,
Waterlooplatz 11, 30169 Hannover,
Tel.: 0511 / 106-2478, Fax: 0531 / 106-992478,
E-Mail: ursula-von-der.heyde@lschb-h.niedersachsen.de

Regionalkoordination Bereich Lschb. Abt. Braunschweig:

Jan Boll, Landesschulbehörde Abt. Braunschweig,
Postfach 3247, 38002 Braunschweig,
Tel.: 0531 / 484-3391, Fax: 0531 / 484-3213,
E-Mail: jan.boll@lschb-bs.niedersachsen.de

Regionalkoordination Bereich Lschb. Abt. Lüneburg:

Jörg Utermöhlen, Landesschulbehörde Abt. Lüneburg,
Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg,
Tel.: 04131 / 152784, Fax: 04131 / 152902,
E-Mail: joerg.uterhoehlen@lschb-ig.niedersachsen.de

Regionalkoordination Bereich Lschb. Abt. Osnabrück:

Udo Borkenstein, Regionales Umweltbildungszentrum Schortens,
Ginsterweg 10, 26419 Schortens,
Tel.: 04461 / 891652, Fax: 04461 / 891657,
E-Mail: ruz-schortens@ewetel.net